Weiterbildungsveranstaltung
für Gemeinden
Gesundheit
im Alter fördern
– Potenziale in
Städten und
Gemeinden
aktivieren
23. Juni 2016
wertvoll
altsein
in der Gemeinschaft
VIA
Gesundheitsförderung
Schweiz
Kanton St.Gallen
Amt für Gesundheitsvorsorge

Programm

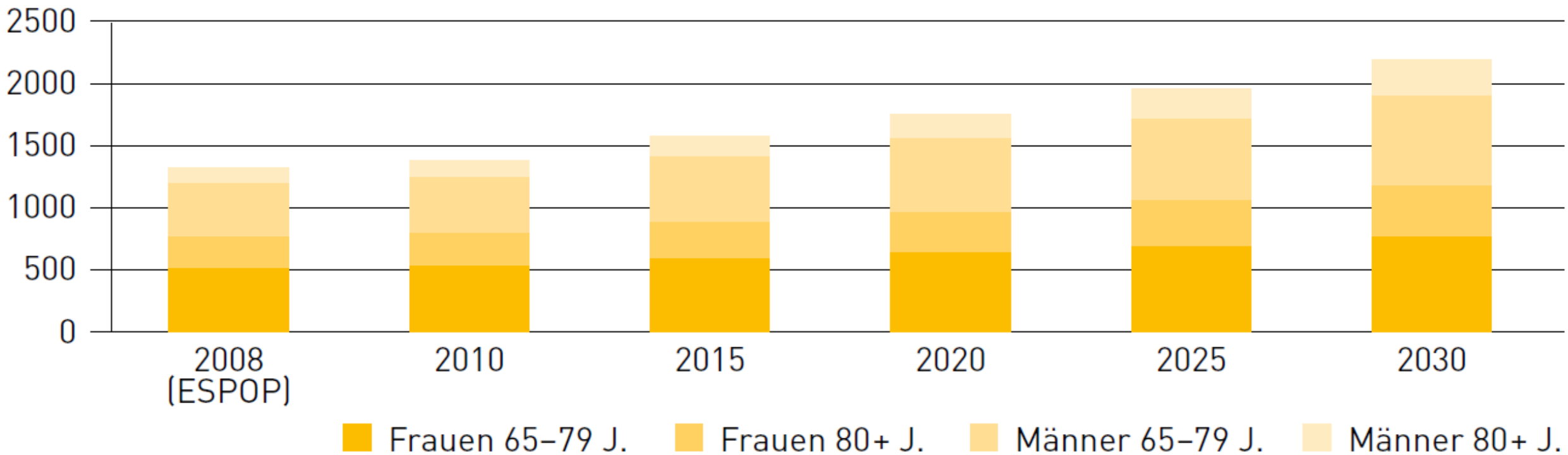
- Begrüssung und Einführung ins Thema 15’
- Impulsreferat Rita Gisler, Präsidentin Altersfreundliche Städte 30’
- Kurzer Austausch und sammeln von Fragen für Diskussion 15’
- Good Practice: Drei Gemeinden haben es gut gemacht 60’
- Vorstellen Produkte und Angebote Kanton St.Gallen 10’
- Diskussionsrunde und Steh-Apéro 45’

Gutes Altern in aktiver Gemeinde – Handlungsfelder für Gemeinden

wertvoll
altsein
in der Gemeinschaft

Kanton St.Gallen
Gemeinden und Netzwerke

Die Anzahl älterer Menschen in unserer Gesellschaft nimmt stetig zu



Entwicklung der 65-jährigen und Älteren
in Tausend, gemäss Szenario A-00-2010 ‹Mittel›

Quelle: Bayer-Oglesby & Höpflinger 2010

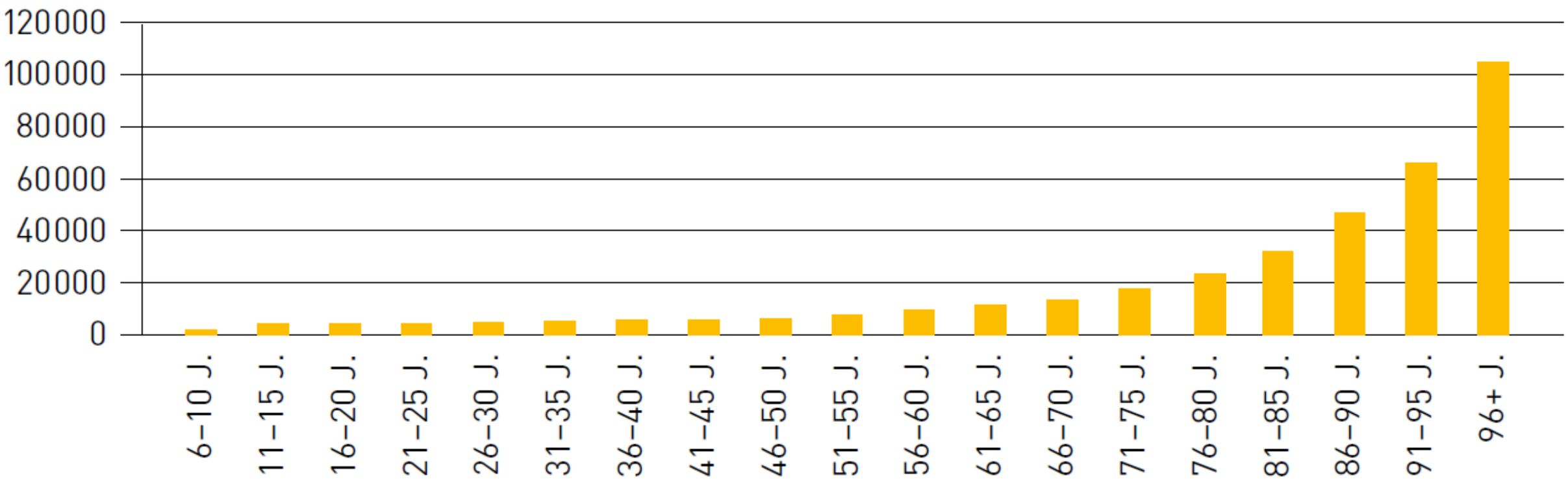
Entwicklung der Gesundheitskosten

Langzeitpflegekosten 65+: 9.5 Mia, Verdoppelung bis 2030

Bundesamt für Statistik 2013c) und Weaver et al. 2008

Unfallkosten für Sturzverletzungen 65+: 1.4 Mia

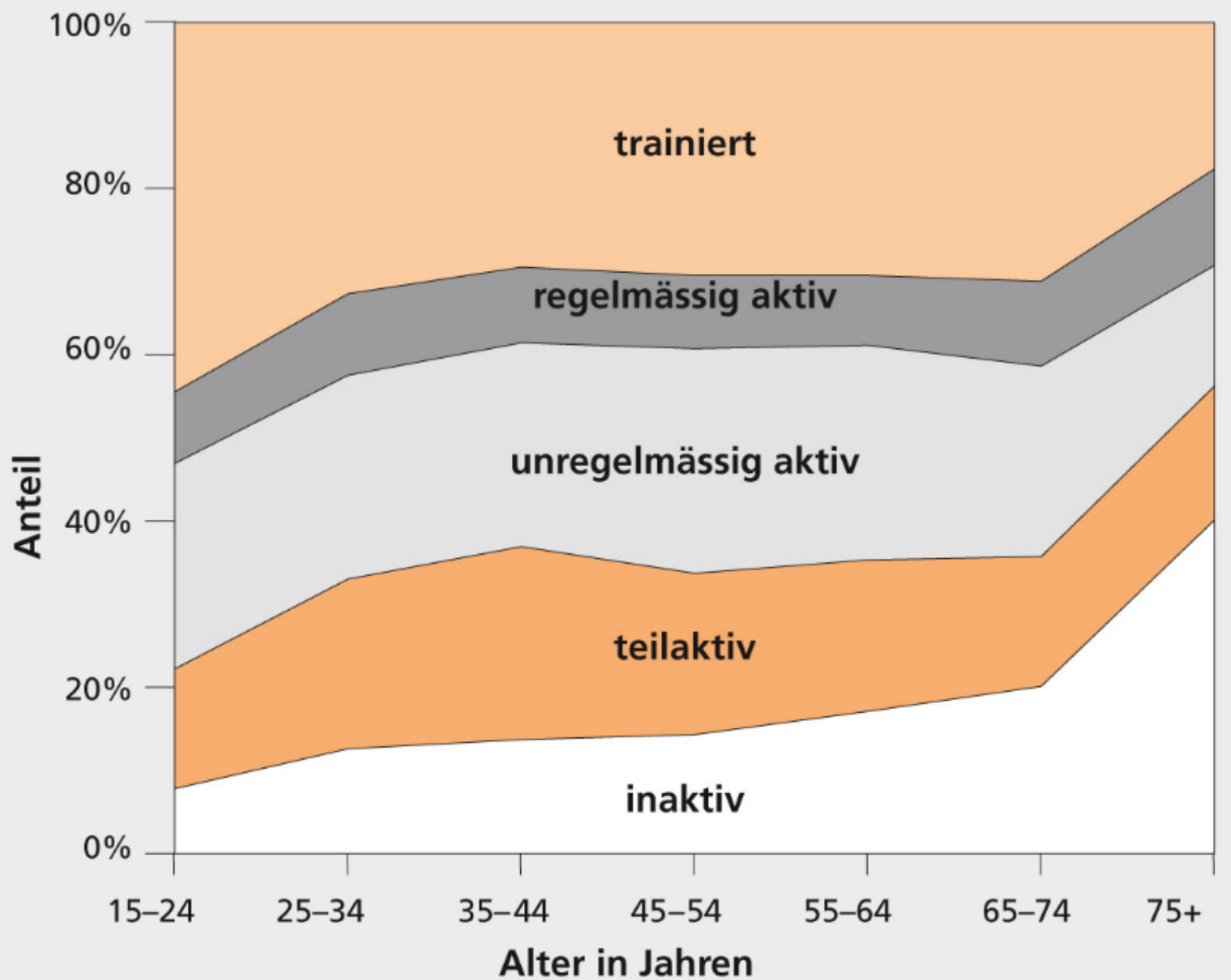
Beratungsstelle für Unfallverhütung, 2010



Gesundheitskosten pro Einwohner im Jahr 2011 in der Schweiz

Bundesamt für Statistik 2013c)

Mittleres Bewegungsverhalten



Quelle: Schweizerische Gesundheitsbefragung 2007

Soziale Vereinsamung im Alter

wertvoll
altsein
in der Gemeinschaft

Kanton St.Gallen
Gemeinden und Netzwerke

Gesundheitsrisiko Vereinsamung im Alter

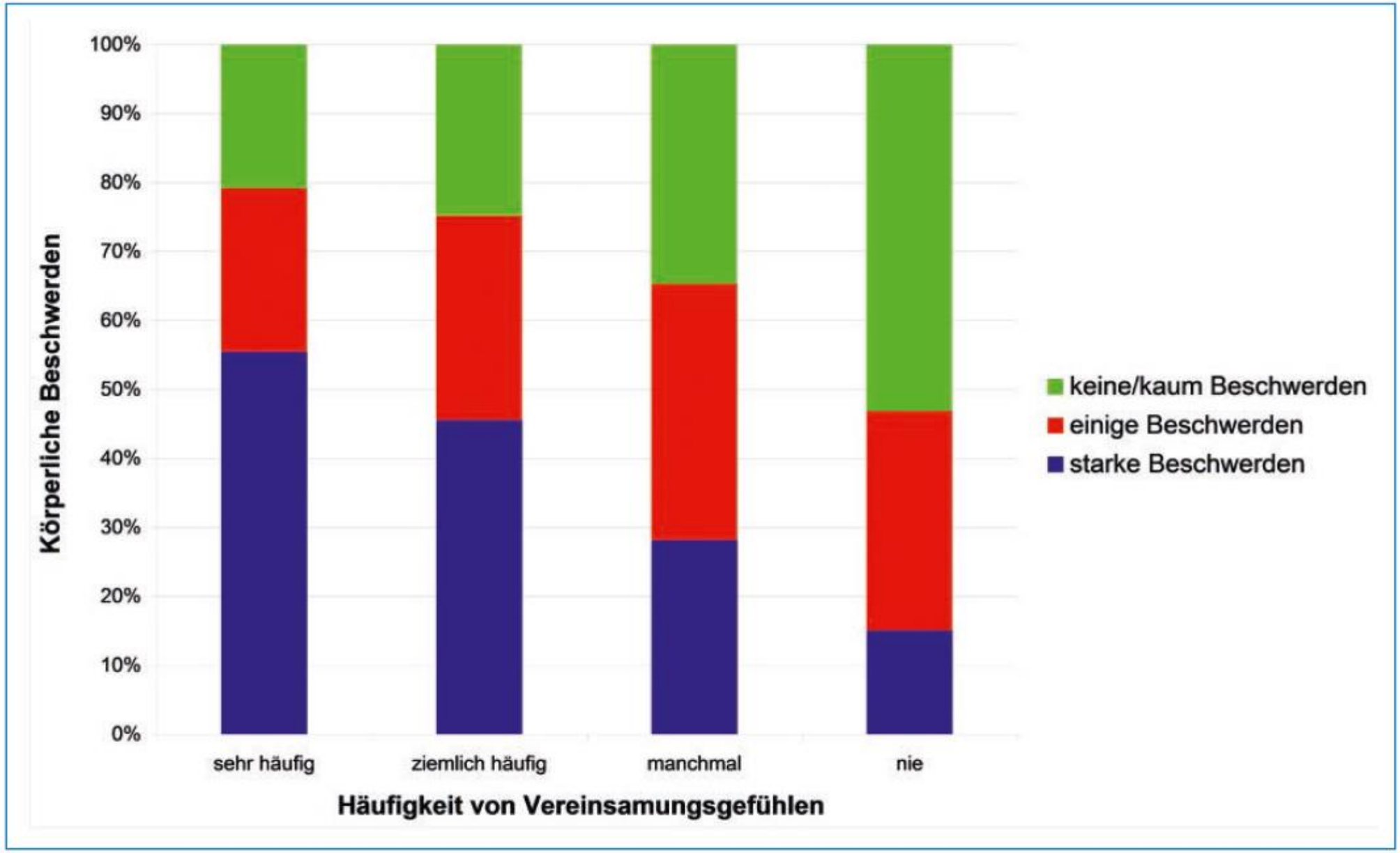


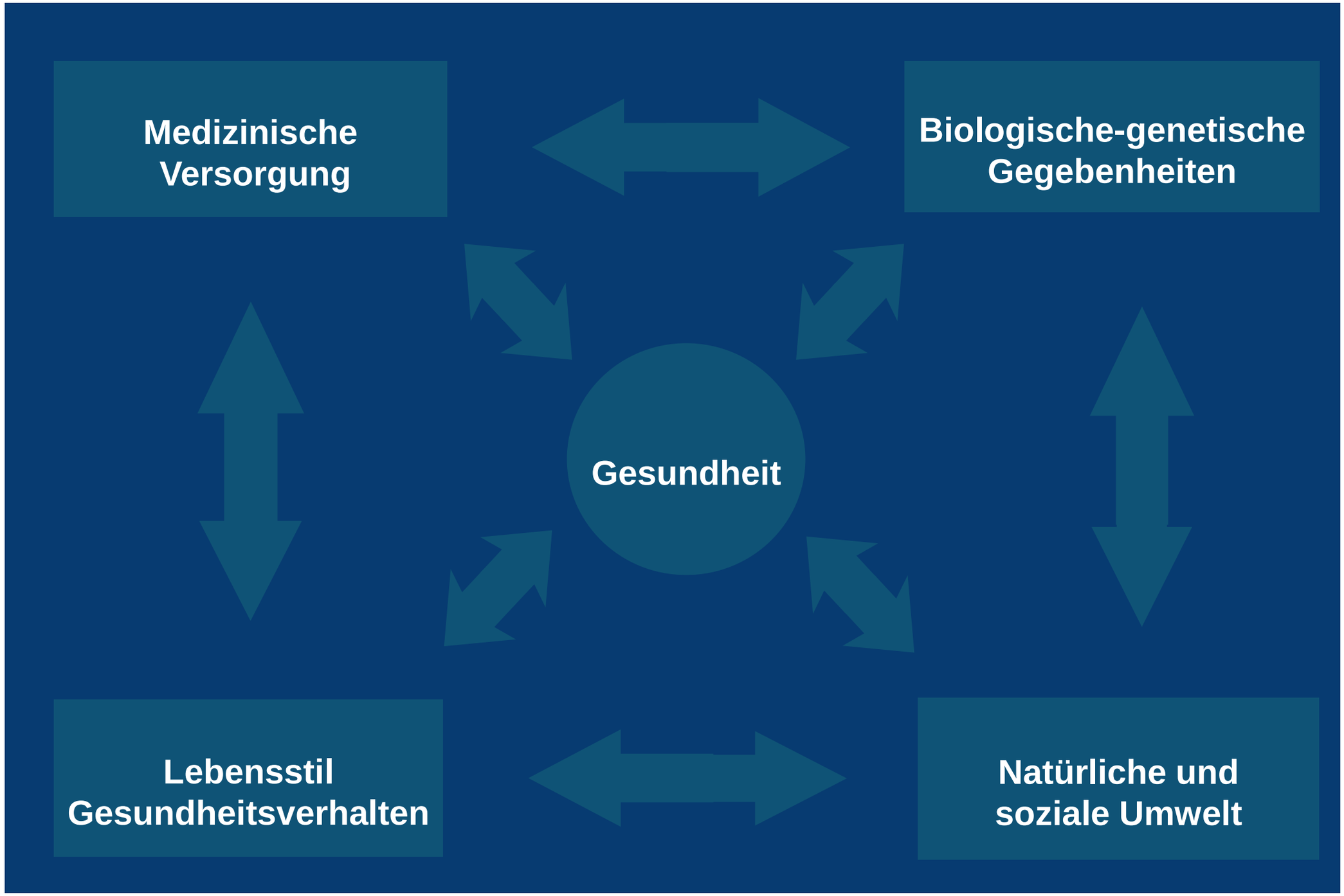
Abbildung 1
Körperliche Beschwerden nach dem Grad von Vereinsamungsgefühlen in der Schweiz [5].
Antwort auf die Frage TPSYG05: «Wie häufig kommt es vor, dass Sie sich einsam fühlen?»
Datenquelle: BFS, Schweizerische Gesundheitsbefragung 2012 (n = 19 783).

Hohe Zunahme an sozial isolierten Männern im Alter (Quelle Peter Gross NZZ am Sonntag 12.6.16)

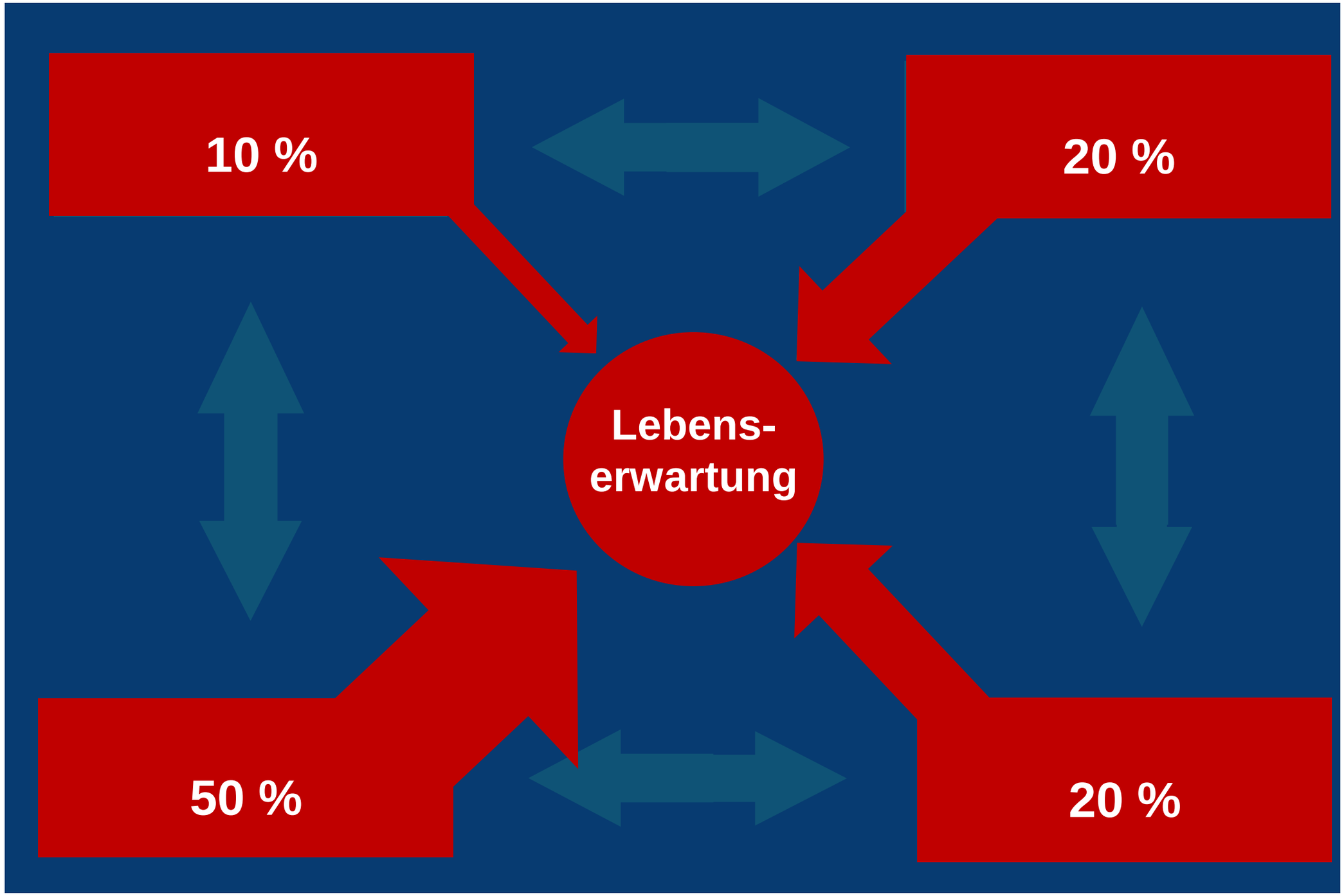
wertvoll
altsein
in der Gemeinschaft

Kanton St.Gallen
Gemeinden und Netzwerke

Einflussfaktoren



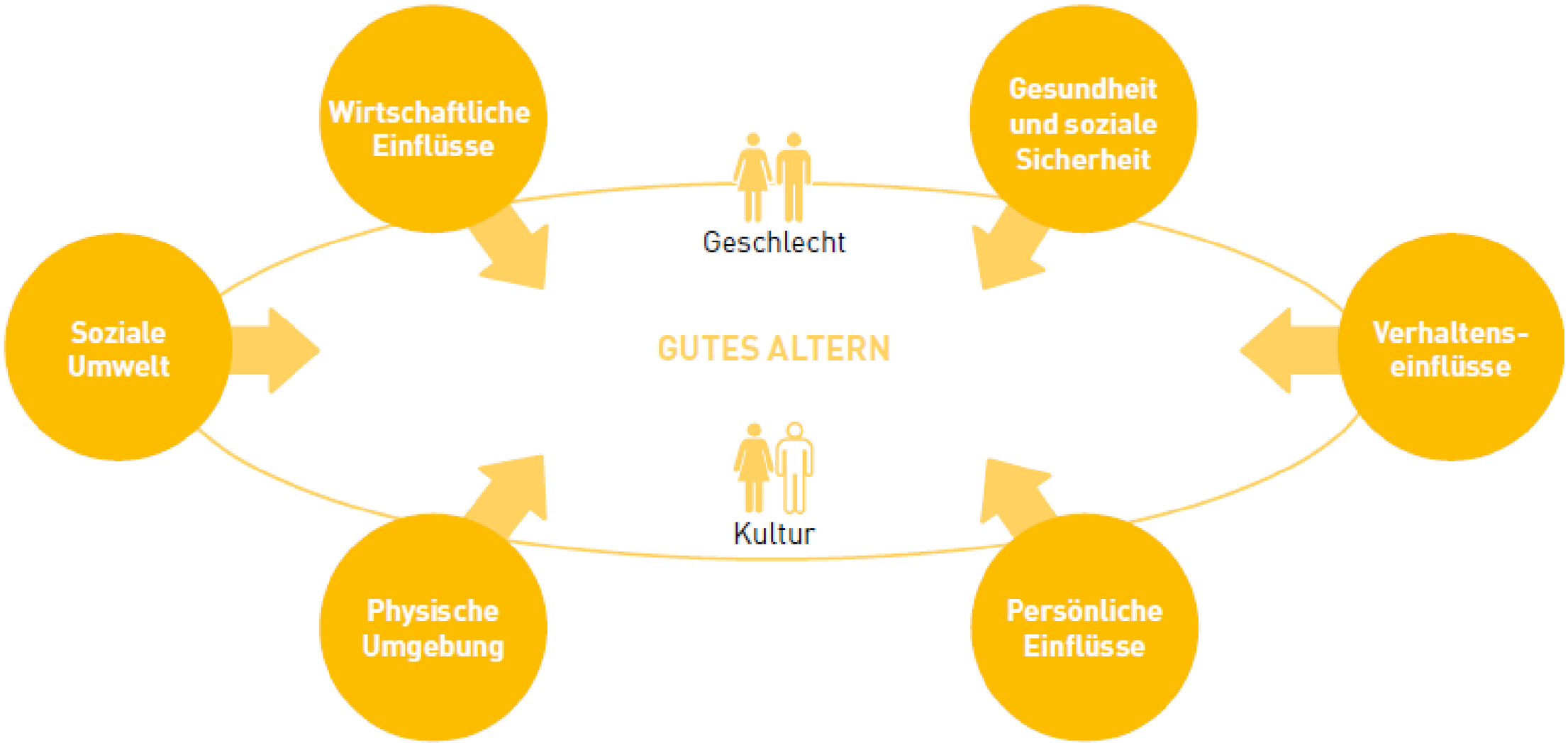
Einflussfaktoren



wertvoll
altsein
in der Gemeinschaft

Kanton St.Gallen
Gemeinden und Netzwerke

Vielfältige Faktoren beeinflussen das Altern



… und genauso vielfältig kann die Gesundheitsförderung ansetzen!

In Anlehnung an WHO 2002

wertvoll altsein in der Gemeinschaft

Kanton St.Gallen
Gemeinden und Netzwerke

Gutes Altern in aktiver Gemeinde

VIA Gesundheitsförderung Schweiz

In Zusammenarbeit mit Kantonen

HANDLUNGSBEDARF

Bereits heute sind 22% der erwachsenen Bevölkerung über 65 Jahre alt. Und der Anteil älterer Menschen wächst ständig. Die Gemeinde tut gut daran, sich für das Wohl älterer Menschen zu engagieren. Nicht nur zwecks Erhalt von Lebensqualität und Selbständigkeit älterer Menschen, sondern auch aus volkswirtschaftlichen Gründen.

Eine gute medizinische Versorgung vor Ort unterstützt die Gesundheit im Alter

Unterstützungsdienste in der Gemeinde ermöglichen ein langes Leben zu Hause

Begegnungsmöglichkeiten beugen Isolation und Vereinsamung vor

HANDLUNGSFELDER FÜR DIE GEMEINDE

NUTZEN

weniger

... Pflegeaufwand und –personal
... Alters- und Pflegeheimplätze
... Krankheitskosten

mehr

... Lebensqualität
... Selbständigkeit
... gesunde Lebensjahre

Geeignete Infrastrukturen und Angebote in der Gemeinde fördern Bewegung und Begegnung.

Regelmässige Bewegung fördert die Gesundheit und verhindert Stürze

Informationsangebote zu Gesundheitsthemen sensibilisieren und motivieren zu einem gesunden Lebensstil

Impulsreferat

«Gesundheit durch Lebensqualität – Warum sich eine gesundheitsfördernde Alterspolitik ausbezahlt»

RITA GISLER · STRATEGIEN

FÜR ALTER UND GESUNDHEIT

wertvoll
altsein
in der Gemeinschaft

Kanton St.Gallen
Gemeinden und Netzwerke